



Wer kennt sich in Finsternissen aus?

(Jenny Aloni)

80 Jahre Pogromnacht

**Gemeinsam gegen
Antisemitismus**

Veranstaltungen

12. Oktober bis

4. Dezember 2018

Veranstaltungen 2018

Die Dichterin Jenny Aloni schreibt: „Schäferhunde und Kristall. Sie wurden die Symbole jener Finsternis, eine Nacht, ein Tag, noch eine Nacht und noch ein Tag und vielleicht mehr. Wer weiß, wie viele Tage sie umschloß? Wer kennt sich in den Finsternissen aus? Schäferhunde und Kristall, die Symbole jener Tage.“ Im Rückblick verarbeitet sie die Pogromnacht in Paderborn, die auch ihre Familie betraf: das Haus wurde verwüstet, der Vater, der Onkel und der Cousin wurden in Buchenwald inhaftiert. Nur wenige Familienangehörige überlebten die Shoa. Sie selbst konnte nach Palästina auswandern und kehrte später für kurze Besuche zurück. Damit teilt sie das Verfolgungsschicksal so vieler jüdischer Mitbürger in Westfalen.

Es liegt nun 80 Jahre zurück, dass während des Novemberpogroms 1938 in Deutschland mehr als 1.000 Synagogen zerstört wurden. Zahlreiche Menschen wurden in Konzentrationslager verschleppt und kamen ums Leben. Dies ist Anlass für eine Gedenkwoche in den Kreisen Paderborn und Höxter, die von Initiativen und Vereinen der Region getragen wird. Die Initiative ging vom Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts der Universität Paderborn, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn, der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn und dem Stadtmuseum Paderborn aus. Aktuelle Informationen sind abrufbar auf der Internetseite <https://80jahrepogrom.jgpb.de>



Synagoge Paderborn, Postkarte um 1900 · Stadt- und Kreisarchiv Paderborn

MITTWOCH, 24. OKTOBER | 18 UHR
Universität · 33100 Paderborn · Raum L 1.201

Vortrag: Das Historische Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe – Ziele, Struktur, Ergebnisse · Prof. Dr. Frank Göttmann (UPB)

Das im Jahre 2016 vorläufig abgeschlossene fünfbändige lexikalische Nachschlagewerk der Historischen Kommission für Westfalen präsentiert die Entwicklung der jüdischen Gemeinden und Gemeinschaften in den drei Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster mit über 270 Ortsartikeln.

Veranstalter: Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts der Universität Paderborn

SONNTAG, 4. NOVEMBER | 17 UHR
Abdinghofkirche 33098 Paderborn · Am Abdinghof

Chorkonzert: Werke von Johann Sebastian Bach

- Kantate 131 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“
- Eingangs-Chöre der Kantaten: „Gott ist unsre Zuversicht“, „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
- Schluss-Chor der h-Moll-Messe „Dona nobis pacem“
- Brandenburgische Konzerte Nr. 2 und Nr. 5

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Paderborn Abdinghof

MITTWOCH, 7. NOVEMBER | 19 UHR
Stadt- und Kreisarchiv Paderborn
33102 Paderborn · Pontanusstr. 55

Themenführung: Quellen zur Geschichte der jüdischen Minderheit in Paderborn

Das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn ist gewissermaßen das „Gedächtnis“ von Stadt und Kreis Paderborn. Natürlich finden sich hier auch zahlreiche Dokumente und Unterlagen, die über die wechselhafte Geschichte der jüdischen Minderheit Auskunft

geben. Im Rahmen einer Themenführung werden zentrale Quellen zur Entstehung und zur Vernichtung der jüdischen Gemeinschaften in der Region präsentiert.

Veranstalter: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn



Herbram · Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / Privat

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER | 18 UHR
Kino Pollux · 33098 Paderborn · Westernstraße 34

Film: „Die Unsichtbaren – Wir wollen leben“

Während das Nazi-Regime 1943 die Reichshauptstadt offiziell für „judenrein“ erklärt, gelingt es einigen jungen Juden in der Anonymität Berlins für Behörden unsichtbar zu werden. In diesem Film erzählen die Regisseure Claus Räfle und Ko-Autorin Alejandra López die spannenden und emotionalen Geschichten dieser jungen Leute und widmen sich damit einem weitgehend unbekanntem Kapitel des jüdischen Widerstands.

Eintrittskarten im Büro Die Grünen, Hillebrandstraße 5
(Tel. 05251 26549) oder an der Kinokasse.

Veranstalter: Sigrid Beer, MdL und der Paderborner Stadtverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER | 18 UHR
Universität · 33100 Paderborn · Warburger Str. 100

**Vortrag: Antisemitismus und Flucht:
Empirische Erkenntnisse und Überlegungen für die
Bildungsarbeit, Dr. Sina Arnold (TU Berlin)**

Bringen Geflüchtete einen „neuen Antisemitismus“ nach Deutschland, oder handelt es sich dabei um eine rassistische Pauschalisierung? Auf Grundlage einer empirischen Studie werden aktuelle Erkenntnisse sowie Konsequenzen für die historisch-politische Bildung präsentiert.

Veranstalter: Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts der Universität Paderborn · Raum erfragen: sebastian.bischoff@upb.de

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER | 19.30 UHR
Aula im Schulzentrum · 33142 Büren · Kleffnerstraße 6

**Lesung: Amon –
Mein Großvater hätte mich erschossen, Jenn Teege**

Es ist ein Schock, der ihr ganzes Selbstverständnis erschüttert: mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, dass ihr Großvater Amon Göth ist. In Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ ist der brutale KZ-Kommandant der Saufkumpan und Gegenspieler des Judenretters Oskar Schindler. Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Jennifer Teege ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Sie wurde bei Adoptiveltern groß und hat danach in Israel studiert. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair hat sie ihre Familiengeschichte recherchiert.



Abb: Jennifer Teege
Foto: Thorsten Wulff

Veranstalter: Gedenktag 2. April in Wewelsburg – Verein wider das Vergessen und für Demokratie e.V. \ Kreismuseum Wewelsburg, unterstützt durch die Bürgerstiftung Büren

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER | 20.00 UHR
Lippeinstitut · 33175 Bad Lippspringe · Arminiusstraße 7

Film: Die Unsichtbaren – Wir wollen leben

Veranstalter: Odin Filmtheater im Rahmen des Projekts
„Stolpersteine in Bad Lippspringe“, 6 Euro

FREITAG, 9. NOVEMBER | 10 BIS 17 UHR
Universität · 33100 Paderborn · Warburger Str. 100

Workshop: Aktuelle antisemitische Projektionen zu Sex und Geschlecht im historischen Kontext, Gunnar Meyer (BildungsBausteine e.V. Berlin)

Der Antisemitismus ist eine sehr anpassungsfähige Ideologie, die seit mehr als 1500 Jahren auf gesellschaftliche Umbrüche reagiert und sich immer wieder aktualisiert. Sich diese Mechanismen anzuschauen, ist Ziel des Workshops. Wir werden ein vertieftes Verständnis der Erscheinungsformen des Antisemitismus erarbeiten und die Interdependenzen mit anderen unsere Gesellschaft strukturierenden Herrschaftsverhältnissen wie Heteronormativität, Homophobie und Sexismus genauer untersuchen.

Veranstalter*innen: Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts der Universität Paderborn, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Paderborn · Anmeldung unter sebastian.bischoff@upb.de

FREITAG, 9. NOVEMBER | 9.50 UHR
Katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul ·
33014 Bad Driburg · Lange Straße 79

Stadtrundgang und Gedenkfeier

Der von Schülern der Städtischen Gesamtschule sowie des Gymnasiums St. Xaver gestaltete Stadtrundgang sucht Erinnerungsorte im Hinblick auf die NS-Gewaltherrschaft sowie die Judenverfolgung und -vernichtung in Bad Driburg auf.

Veranstalter: Stadt Driburg, Stadtheimatspflieger

FREITAG, 9. NOVEMBER | 11.40 UHR
Aula des Schulzentrums · 37688 Beverungen · Birkenstraße

Gedenkfeier: 80 Jahre Reichspogromnacht – auch in Beverungen

Veranstalter: Gymnasium Beverungen

FREITAG, 9. NOVEMBER | 18 UHR
Rathaus · 37688 Beverungen · Weserstraße 10

Stadtführung: Die Reichspogromnacht in Beverungen 1938

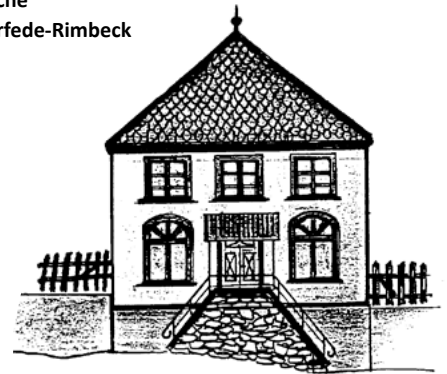
Die Stadtführung beleuchtet die Hintergründe der Pogromnacht in Beverungen, stellt die lokalen Ereignisse in den Kontext der allgemeinen Geschehnisse und führt an Orte, die in Beverungen damit verbunden sind.

Christoph Reichardt (Stadtheimatspflieger Beverungen)
Veranstalter: VHS Beverungen

FREITAG, 9. NOVEMBER | 18 UHR
34414 Warburg-Rimbeck · am Hagebrunnen

Gedenkfeier am Ort der ehemaligen Synagoge

Veranstalter: Evangelische
Kirchengemeinde Scherfede-Rimbeck



Zeichnung der Synagoge Rimbeck, um 1850

FREITAG, 9. NOVEMBER | 18.15 UHR
Mahnmal an der Alten Synagoge ·
33098 Paderborn · An der alten Synagoge

Gedenkfeier der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit zur Pogromnacht 1938

anschließend um 19.30 Uhr Vortrag: Historischer Rathaussaal:
Der Novemberpogrom 1938 und sein Platz in der Geschichte,
Dr. Ludger Heid, Historiker, Uni Duisburg-Essen

22 Schüler/innen des Goerdeler-Gymnasiums stellen auf Stellwänden unter dem Thema: „Nie mehr vergessen“ Gedanken, Reflexionen und Emotionen ihrer im September erfolgten Fahrt nach Auschwitz dar.

Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn



Die Paderborner Synagoge brennt am 10. November nieder.



Menschenmenge vor der Paderborner Synagoge am 10. November

FREITAG, 9. NOVEMBER | 19.30 UHR

Forum Jacob Pins · 37671 Höxter · Westerbachstraße 35/37

Lesung: Erben des Holocaust · Andrea Treuenfeld

Veranstalter: Forum Jacob Pins

SAMSTAG, 10. NOVEMBER | 19.30 UHR

Deelenhaus · 33098 Paderborn · Krämerstraße 8–10

Performance: Adressat unbekannt – eine multimediale Live-Performance des amerikanischen Briefromans von Kressmann Taylor, mit Gero Friedrich und Christian Oncin

1938 geschrieben, nimmt sie fast prophetisch die extremen politischen Entwicklungen in der Darstellung einer Männerfreundschaft zwischen einem Juden und einem Nichtjuden im Nazideutschland in ihrer Briefnovelle vorweg. In nur wenigen Briefen schildert sie mit starken Worten wie aus Freunden Feinde werden und wie aus subtil eingesetzten Worten Rache erwächst.

Veranstalter: Deelenhaus

Tickets im Ticket-Center, Marienplatz, im Medienhaus PB,

Tel. 05251 6991850 oder per E-Mail unter: ticket@deelenhaus.de

SAMSTAG, 10. NOVEMBER | 20 UHR

Christuskirche · 33104 PB-Schloß Neuhaus · Bielefelder Str. 20c

Kulturnacht

Die jährliche Kulturnacht Schloß Neuhaus greift 2018 die Erinnerung an die Pogromnacht vor 80 Jahren auf, mit der den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern jegliche Achtung abgesprochen wurde, was schließlich zu deren Vernichtung führte. Mit den Beiträgen des Abends wird dazu aufgerufen, dass die „Kinder Abrahams“ in Judentum, Christentum und Islam achtsam miteinander umgehen, den Reichtum der Verschiedenheit der Religionen kennenlernen und achten, sowie sich gegen jegliche Verachtung der Anderen einsetzen. Schauspieler des Theaters Paderborn rezitieren dazu u.a. die Ringparabel aus „Nathan der Weise“, es gibt Klezjazz, eine Erinnerung an Juden in Schloß Neuhaus und Fotos von jüdischen Spuren in Paderborn. Zeugen der drei Religionen stellen in kurzen Beiträgen ihr „anderes Leben“ dar, dem eine Darstellung dazu folgt, warum Menschen dieses oftmals nicht akzeptieren können.

Veranstalter: Ökumenischer Arbeitskreis der Schloß Neuhäuser Kirchen

SONNTAG, 11. NOVEMBER | 17 UHR

Cineplex · 34414 Warburg · Obere Hilgenstock 30

Dokumentarfilm: Wer war Hitler

In dem Dokumentarfilm kommen neben knappen Verortungen durch eine Sprecherin ausschließlich Zeitgenossen und Hitler selbst zu Wort. Die Aussagen aus Tagebüchern, Briefen, Reden und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Eintrittspreis: 9,50 € (Ermäßigt: 8,50 €). Einführung durch Rainer Mues.

Veranstalter: Museumsverein Warburg, Cineplex Warburg

MITTWOCH, 14. NOVEMBER | 19.30 UHR

Stadtmuseum · 33098 Paderborn · Am Abdinghof

Antisemitismus und Israelkritik. Podiumsdiskussion

Mit Dr. Klaus Holz, TU Berlin und Dr. Dr. Peter Ullrich, Zentrum für Antisemitismusforschung TU Berlin, sowie Dr. Uri-Robert Kaufmann, Leiter „Alte Synagoge“ Essen.

Veranstalter: Stadtmuseum Paderborn, Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit Paderborn, Zentrum für komparative

Theologie und Kulturwissenschaften der Uni Paderborn

Moderation: Prof. Dr. Barbara Rendtorff · Prof. Dr. Angelika Strotmann (beide Uni Paderborn)

FREITAG, 16. NOVEMBER | 16 UHR

Universität · 33100 Paderborn · Warburger Straße 100

Vortrag: Antisemitismus in der Schule: Bestandsaufnahme, Prävention, Intervention · Florian Beer (GWE)

Veranstalter: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

FREITAG, 16. NOVEMBER | 18.30 UHR

33154 Salzkotten · Isaak-Auerbach-Platz

Gedenkfeier zur Pogromnacht 1938

Veranstalter: Stadt Salzkotten, Verein „Judentum in Salzkotten e.V.“



Die Synagoge von Salzkotten brennt nieder · Stadt Salzkotten



Jenny Aloni, 1960 · Universitätsarchiv Paderborn

Wohnhaus der Familie von Jenny Aloni in der Bachstraße
Stadt- und Kreisarchiv Paderborn



FREITAG, 23. NOVEMBER | 14.30 UHR

Jüdisches Mahnmal · 33098 Paderborn · An der alten Synagoge

**Stadtrundgang: Wer kennt sich in Finsternissen aus?
Eine Stadterkundung auf den Spuren der jüdischen
Schriftstellerin Jenny Aloni**

Jenny Aloni erlebte als junges Mädchen in Paderborn den alltäglichen Antisemitismus, die Begeisterung für den Nationalsozialismus sowie die Verfolgung und Deportierung der jüdischen Mitbürger. Sie selbst konnte nach Palästina fliehen. Dort hat sie ihre Erlebnisse literarisch verarbeitet. Mit ihren Texten gehen wir zu den Orten ihrer Kindheit und Jugend und lernen die Stadt Paderborn aus ihren Augen wahrzunehmen.

Veranstalter: Stadtmuseum Paderborn, Universitätsarchiv Paderborn

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER · 19.30 UHR

Evangelisches Gemeindezentrum ·

33175 Bad Lippspringe · Detmolder Straße 173

Lesung mit Musik: „Himmel, Hölle, Teufeleien“

Eckhard Radau lässt, begleitet von Bernd Düring am Klavier, den jüdischen Wiener Kabarettisten Fritz Grünbaum (1880–1941) lebendig werden. Grünbaum war ein Star der 20er und 30er Jahre und hatte auch große Erfolge in Berlin. Seine alltagstauglichen Betrachtungen stecken auch heute noch voller Scharfsinn und lebenswerter Frotzeleien. Sein Fluchtversuch scheiterte an der tschechischen Grenze und so endete sein Leben in Dachau, nachdem er dort und zuvor auch in Buchenwald, seine Mitgefangenen mit seinen Geschichten vom Paradies, vom Himmel und von der Hölle unterhalten hat.

Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER | 19 UHR

Stadtmuseum · 33098 Paderborn · Am Abdinghof

Lesung mit Musik:

Jenny und Ruth. Zwei jüdische Autorinnen aus OWL

Oona Kastner liest aus Texten der in Detmold geborenen und nach Schottland ausgewanderten Autorin Ruth Michaelis-Jena, sowie der nach Israel emigrierten Paderbornerin Jenni Aloni. Der Klarinettenist Lothar Henkenjohann begleitet die Lesung musikalisch

**Veranstalter: Literaturzirkel OWL, Stadtmuseum Paderborn.
Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**

MONTAG, 3. DEZEMBER | 19 UHR
Kino · 33014 Bad Driburg · Rathausstraße 1

DIENSTAG, 4. DEZEMBER | 19 UHR
Kino · 33034 Brakel · Lütkerlinde 6

**Dokumentarfilm: Wir sind Juden aus Breslau.
Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933**

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszies. In Anwesenheit der Regisseurin Karin Kaper. Ein filmisches Denkmal, erschütternd und erhellend. Um das Aufeinandertreffen der letzten Zeugen mit den Mädchen und Jungen von heute ziehen die Filmemacher Kaper und Szuszies ihre behutsamen Kreise: von Breslau einst und jetzt, von Orten der Emigration mit Szenen auch aus Israel, den USA oder Frankreich, im Wechsel zwischen historischen und aktuellen Aufnahmen, Einzelinterviews, Dialogen mit den Jugendlichen und erstaunlichen Begegnungen. (Peter von Becker, Tagesspiegel)

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter



Jüdische Schulklasse in Breslau 1938

Ausstellungen 2018

7. SEPTEMBER BIS 11. NOVEMBER
Kreismuseum · 33143 Büren-Wewelsburg · Burgwall 19

**Wewelsburg zwischen Gestern und Heute –
gegen das Vergessen**



Ausstellung der Paderborner Künstlergruppe „Artic“
im Sonderausstellungsraum der Wewelsburg

Mit ihren Holzschnitten, Skulpturen und Gemälden wollen die Mitglieder der Gruppe „Artic“ auf ihre politische Aufgabe hinweisen: Ein Künstler soll ein politisches Wesen sein, das ständig im Bewusstsein der brennenden oder beglückenden Weltereignisse lebt. Die Kunst soll Zerstörung und Zerrissenheit zeigen, die Leidens-thematik der Zeit verdichten und die Ausweglosigkeit des Leidens portraituren – sie soll gespenstisch und furchterregend das Böse in expressionistischer Weise zeigen. Die kreative Gruppe „Artic“ aus Paderborn hat sich für eine kontinuierliche Zusammenarbeit gefunden. In gegenseitigen Atelierbesuchen beurteilen und besprechen die Mitglieder ihre Ausstellungsthemen und Werke.

Zugang über die Erinnerungs- und Gedenkstätte

FREITAG, 12. OKTOBER | 15 UHR

Heimathaus Spieker 33165 Lichtenau-Atteln · Am Spieker 5

Eröffnung der Ausstellung: Die Landjuden im Altenautal



Familie Roos (zur Ausstellung in Lichtenau-Atteln)

Das Leben der beiden Familien Wittgenstein und Rosenberg – zwei jüdischen Familien aus Atteln und deren Verfolgung in der NS-Zeit wird anhand von Dokumenten und Fotos nachgezeichnet. Eine Begleitbroschüre dokumentiert das jüdische Leben in Atteln und das Schicksal der beiden Familien.

Ausstellungslaufzeit: 12. bis 29. Oktober

Veranstalter: Heimatverein e.V. Atteln

Konzept: Jost Wedekin und Gerda Möhrchen

MONTAG, 5. NOVEMBER | 16 UHR

Foyer im Kreishaus · 33102 Paderborn · Aldegrevener Straße

Eröffnung der Ausstellung: Die Landjuden im Altenautal

Ausstellungslaufzeit: 5. bis 30. November

Veranstalter: Kreis Paderborn \ Heimatverein e.V. Atteln

6. BIS 30. NOVEMBER

Kreismuseum · 33143 Büren-Wewelsburg · Burgwall 19

**Niedergebrannt, verhaftet, verschleppt –
Die jüdische Gemeinde in Salzkotten**

In der Pogromnacht 1938 wurde die Synagoge in Salzkotten niedergebrannt. Die jüdischen Bürger der Stadt wurden von der Gestapo verhaftet und in das Verlies der Wewelsburg gebracht. Nach einer Nacht voller Angst, Schrecken und Demütigung wurden sie am nächsten Morgen über Bielefeld ins KZ Buchenwald deportiert. Zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des Novemberpogroms zeigt das Kreismuseum eine von Schülerinnen und Schülern der Salzkottener Gesamtschule erarbeitete Ausstellung aus Lichtobjekten im Verlies der Wewelsburg.



Ausstellung Reichspogromnacht 1938 in Stadt- und Kreis Paderborn
Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / A. Gaidt

5. BIS 16. NOVEMBER

Stadt- und Kreisarchiv · 33102 Paderborn · Pontanus-Str. 55

**Ausstellung im Foyer: Reichspogromnacht 1938
in Stadt- und Kreis Paderborn**

Der Arbeitskreis der Archive in OWL hat 2008 eine umfassende Ausstellung zur Erinnerung an den 75. Jahrestag der Reichspogromnacht erarbeitet. Der von den Paderborner Archiven erarbeitete Teil dieser Ausstellung ist jetzt, fünf Jahre später, noch einmal im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn zu sehen.

Öffnungszeiten: Di–Do 8.30–16.00 Uhr, Fr. 8.30–12.30 Uhr

12. BIS 23. NOVEMBER

Pauline-Schule · 33098 Paderborn · Leostraße 1

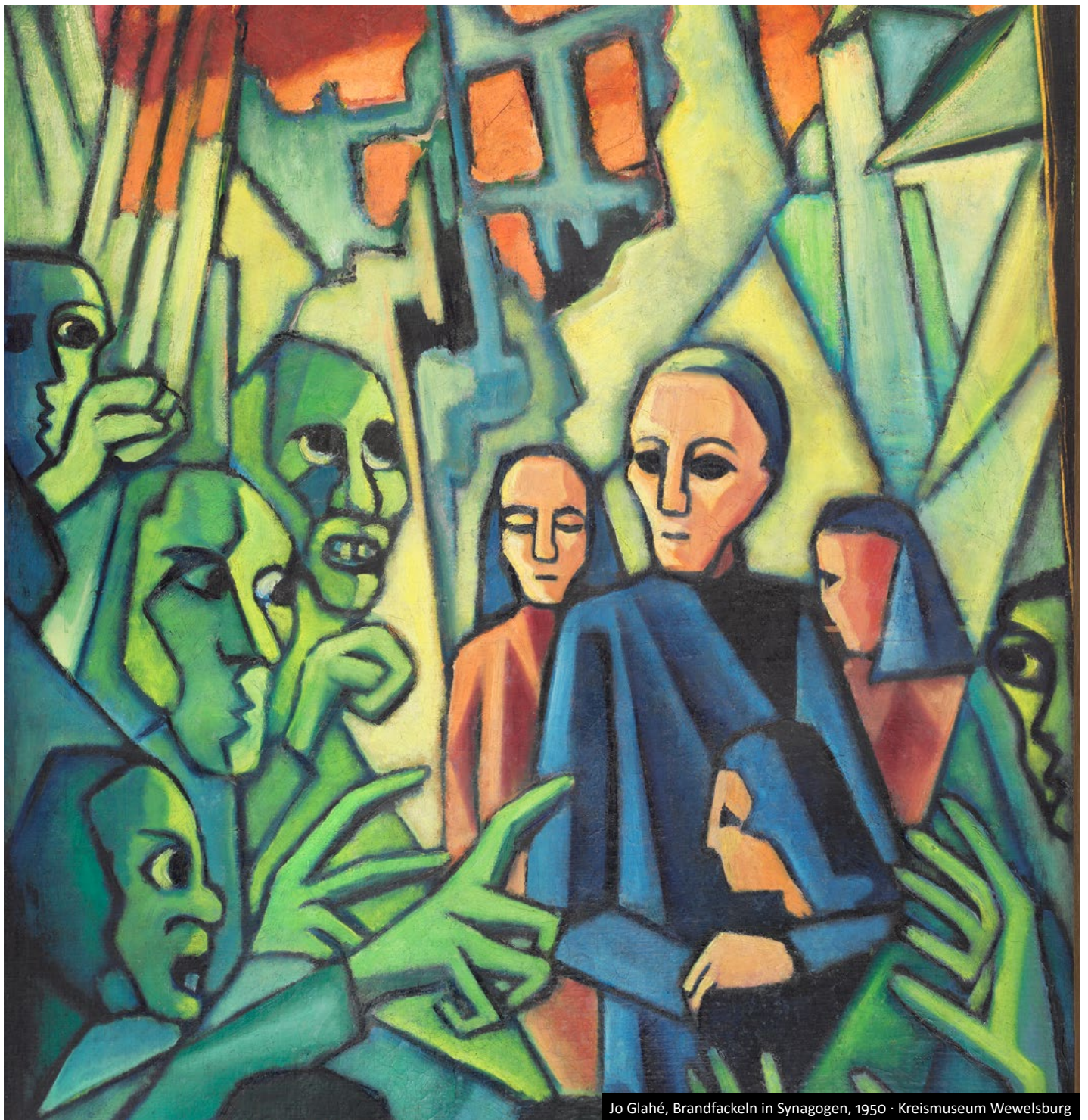
Ausstellung zum Schul-Gedenkprojekt

Zum 80jährigen Gedenken an die Reichspogromnacht werden an der Pauline-Schule im Rahmen des Religions- und Geschichtsunterrichts die Themen Judentum und Judenverfolgung in den Klassen 6c, sowie 8–12 erarbeitet. Die Schüler/innen werden, um aufmerksam zu machen, zu erinnern und zu warnen, verschiedene Gedichte verfassen, sowie eine Collage mit Fotos, im Kunstunterricht erstellte Bilder, Briefe und persönlichen Eindrücke zeigen. Dabei nehmen sie Bezug auf das ehem. jüdische Waisenhaus auf dem Areal des heutigen Internats. Die Werke werden im Eingangsbereich beim Sekretariat ausgestellt.

Öffnungszeiten Mo–Do 8.30–15.00, Fr. 8.30–11.30 Uhr

Zugang von der Mallinckrodtstraße und dann links zum Sekretariat

Veranstalter: Pauline-Schule, Paderborn



Jo Glahé, Brandfackeln in Synagogen, 1950 · Kreismuseum Wewelsburg

Herausgeber

Andreas Neuwöhner im Auftrag der Stadt Paderborn

Redaktion Sebastian Bischoff, Andreas Neuwöhner,
Monika Schrader-Bewermeier

Druck Häuser KG, 2018



Gesellschaft für christlich-
jüdische Zusammenarbeit

JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE
PADERBORN



KREISMUSEUM
Wewelsburg



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft



Kreis
Paderborn

...nah bei den Menschen!